

Von: Geschäftsstelle VBIO Berlin <berlin@vbio.de>
Gesendet: Mittwoch, 15. August 2018 16:00
An: Frank Ordon
Betreff: VBIO-Newsletter 15/2018

[Zur Webansicht](#)



NEWSLETTER

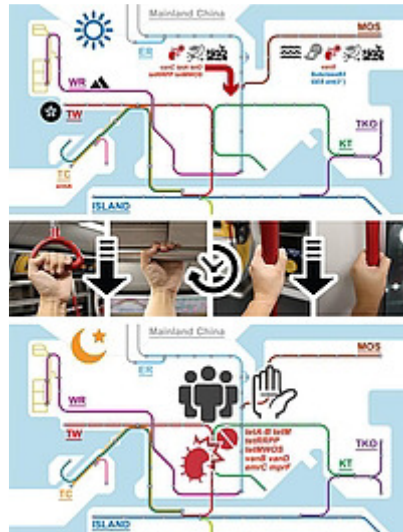
Sehr geehrter Herr Prof. Ordon, liebe Kolleginnen und Kollegen der GPZ,

einer Pflanze beim Wachsen über der Erde zuzusehen ist ja bekanntlich kein Problem, aber wie sieht es eigentlich unter der Erde aus? Schweizer Wissenschaftler analysierten den Boden nun mit Hilfe von piezoelektrischen Sensoren auf akustische Emissionen und hörten so die Wurzeln knacken und Würmer knirschen. Knacken wird es auf jeden Fall auch, wenn ein Hai seine Beute verspeist. Aber wie haben sich diese Tiere eigentlich mit Hilfe der Zahnstruktur an ihre Beute und die Lebensweise angepasst? Dazu haben Forscher sich mit den „inneren Werten“ der Zähne des Fossilhais beschäftigt. Wenn Nervenzellen im Gehirn sich entladen, wird im Arbeitsgedächtnis „die Spreu vom Weizen getrennt“. Die Entladung führt zu Schwingungen und das Zusammenspiel filtert nur die relevanten Informationen heraus, die für uns nützlich sein können. Gar nicht gefiltert wird hingegen der Plastikmüll in den Weltmeeren. Inzwischen findet man den Meeresmüll schon in den entlegensten Regionen zum Beispiel rund um die Osterinsel und besonders deutlich wird die Verschmutzung durch den Kunststoffabfall, wenn man sich anschaut, was marine Lebewesen davon aufnehmen.

Und wenn Sie schon immer mal wissen wollten, welche Bakterien mit Ihnen in der U-Bahn fahren, dann müssen Sie eine Reise nach Hongkong unternehmen, dort verbreiten sich Bakterien den Tag über das gesamte Metro-Netz und bilden am Abend ein einheitliches „Metro-Mikrobiom“. Also nach der Bahnfahrt Hände waschen nicht vergessen!

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News

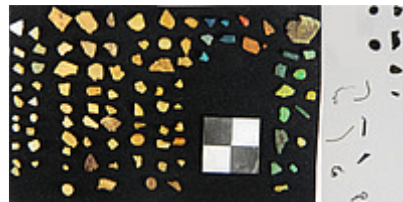


WISSENSCHAFT

Welche Bakterien mit uns U-Bahn fahren

In einer aktuellen Studie analysierte ein Team um Gianni Panagiotou vom Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie in Jena (Leibniz-HKI), wie sich die Mikroorganismen der Reisenden im Hongkonger U-Bahn-Netz über den Tag hinweg vermischen. Während jede Linie am Morgen einen charakteristischen mikrobiellen Fingerabdruck besitzt, bildet sich bis zum Abend ein...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Meeresmüll in entlegensten Regionen

Die Osterinsel im Südpazifik ist eine der entlegensten Regionen der Erde. Obwohl tausende Kilometer von den Kontinenten entfernt lassen sich dort, wie im gesamten Südpazifik, die Abfälle der menschlichen Zivilisation in Form von Plastik nachweisen. Ein chilenisch-deutsches Forscherteam zeigt in einem Übersichtsartikel, der in der Fachzeitschrift *Frontiers in Marine Science* publiziert...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Fossilhai: Rätsel um einzigartige Zahnstruktur gelöst

Haie gehören zu den Top-Räubern der Weltmeere. Die hohe Diversität an unterschiedlichen Zahnformen, die stets optimal an die Lebensweise und

die Beutetiere angepasst sind, hat maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen. Eine internationale ForscherInnengruppe um Patrick L. Jambura von der Universität Wien hat sich in einer neuen Studie mit den "inneren Werten" von Haizähnen befasst und...

[› weiterlesen](#)

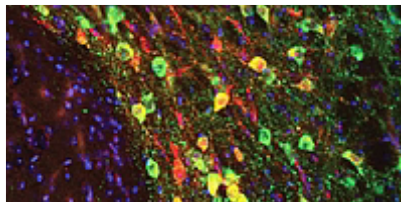


WISSENSCHAFT

Tiere und Pflanzen dirigieren ihr Zusammenleben gemeinsam

Ökosysteme sind gewaltige Netzwerke, in denen Tier- und Pflanzenarten vielfältig miteinander zusammenhängen. Dieses Teamwork zwischen den Arten ist besonders bei Bestäubung und Samenausbreitung wichtig. Wie eine Studie unter der Leitung von Senckenberg-WissenschaftlerInnen zeigt, entscheiden klimatische Bedingungen darüber, ob Pflanzen- oder Tierarten das Zusammenspiel in diesen...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Autismus: Störungen im Belohnungssystem beeinträchtigen Sozialverhalten

Autismus-Spektrum-Störungen sind eine heterogene Gruppe von neuronalen Entwicklungsstörungen. Eines ihrer Hauptmerkmale ist die Beeinträchtigung der sozialen Kommunikationsfähigkeit. Laut Wissenschaftlern der Universitäten Basel und Genf ist vermutlich eine Fehlfunktion der Synapsen von

Nervenzellen im Belohnungssystem dafür verantwortlich.

[› weiterlesen](#)

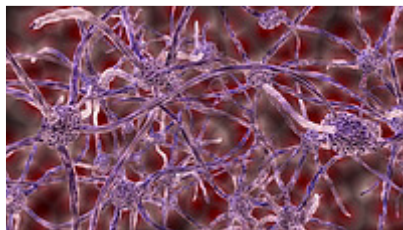


WISSENSCHAFT

Wenn Wurzeln knacken und Würmer knirschen

Wurzeln kann man beim Wachsen «zuhören» - und Wurmern beim Graben. Forschende der ETH Zürich und des französischen «Institut national de la recherche agronomique» präsentieren eine neue Methode zur Bodenanalyse.

[› weiterlesen](#)

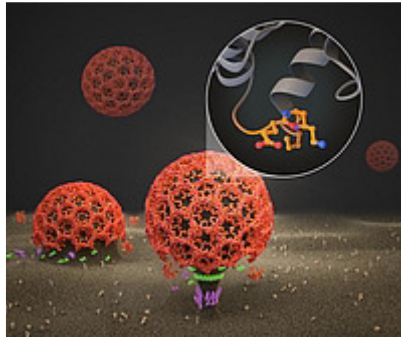


WISSENSCHAFT

Nervenzellen nutzen Hirnswingungen geschickt aus

Das präzise Zusammenspiel von Hirnswingungen und Nervenzellen ist möglicherweise entscheidend für die verblüffende Fähigkeit unseres Gehirns, wichtige Informationen von Unwichtigem zu trennen, selbst wenn wir von Reizen überflutet werden. Wissenschaftler der Universität Tübingen konnten in Zusammenarbeit mit Kollegen der TU München durch Untersuchungen an Rhesusaffen zeigen, dass der...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Ein molekularer Schalter bietet neue therapeutische Angriffspunkte gegen Krebs und Diabetes

Sind bestimmte Signalkaskaden im Körper fehlerhaft reguliert, können Krankheiten wie Krebs, Adipositas und Diabetes entstehen. Forscher vom Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP) in Berlin sowie von der Universität Genf haben nun einen Mechanismus entdeckt, der diese Signalkaskaden entscheidend beeinflusst und damit ein wichtiger Schlüssel zur zukünftigen...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Wild gefangene Elefanten haben eine verkürzte Lebensspanne

Die Menschheit fängt seit mehr als 3000 Jahren wildlebende asiatische Elefanten, und sie als Arbeitstiere oder zur Unterhaltung eingesetzt. Wilde Elefanten werden bis zum heutigen Tag gefangen, obwohl der Bestand asiatischer Elefanten im Freiland rückläufig ist. Ein internationales Team von Wissenschaftlern hat jetzt detaillierte Aufzeichnungen über asiatische Elefanten, die in der...

[› weiterlesen](#)



AKTIV WERDEN!

**Docs' Logs Doktoranden-
Wettbewerb für**

Wissenschaftsvermittlung

Video-Wettbewerb für

Wissenschaftler: Tierversuche

verstehen schreibt einen Preis für
erfolgreiche

Wissenschaftsvermittlung für

Doktoranden und frisch Promovierte

aus. Die Lust, die eigene Forschung
verständlich darzustellen, ist für die

Teilnahme an Docs' Logs die

wichtigste Voraussetzung.

[› weiterlesen](#)

› Weitere News finden Sie unter www.vbio.de/aktuelles

Auswahl aktueller Termine

JAHRESTAGUNG | NORDRHEIN-WESTFALEN

10.09.2018 - 13.09.2018

**ProcessNet-Jahrestagung und 33. Dechema-Jahrestagung der
Biotechnologen**

[› weiterlesen](#)

WORKSHOP | NIEDERSACHSEN

03.09.2018 - 07.09.2018

de.NBI Summer School 2018: "Riding the Data Life Cycle"

[› weiterlesen](#)

WORKSHOP | RHEINLAND-PFALZ

03.09.2018

Workshop & Symposium: "CRISPR Genome Editing"

› Weitere Termine finden Sie unter www.vbio.de/termine

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland
e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG).
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Bernd Müller-Röber, Potsdam (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

[Klicken Sie hier zum Abmelden.](#)

Nutzen Sie bitte diesen Abmelde-link **nicht**, wenn Ihnen der VBIO-
Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall direkt
beim Absender ab.

